

und Halsschild kupferroth, Bauch dicht punktirt, die Basis jedes Segmentes glatt und die beiden vorletzten daselbst an den Seiten mit einem kurzen eingedrückt Strichel. Analsegment beim ♂ dreieckig ausgeschnitten, dahinter nur mit angedeutetem Kiele. — Long. 11·5 mm. — Sefir-Kuh, im Gebirge nördlich von Herat. (F. Hauser). **globoicollis** n. sp.

- 9' Die Seiten des Bauches ohne dreieckige silberweise Tomentflecken; Halsschild ziemlich dicht runzelig punktirt, mit glatter Längslinie in der Mitte; Flügeldecken mit kaum wahrnehmbaren Rippen; Bauch spärlich punktirt, die Apicalränder glatt, Analsegment mit verkürztem Längskiel. Lebhaft goldgrün, das Scutellum und die Tarsen dunkel. — Long. 7—8·3 mm. — Transkaspien. — Hor. E. Ross. XXV. 1890. 340.  
(Ex Semenow.) **Jakowlew** Semen.

- 1' Der Marginalrand der Flügeldecken glattrandig; Flügeldecken ohne deutliche Grübchen, mit sehr erloschenen Rippen. Glänzend kupferfarben. — Long. 5·5 mm. — Turkestan. — An. Fr. 1892. CLII. (Ex Fairmaire.) **nana** Fairm.

## Uebersicht der mir bekannten Arten der Coleopteren-Gattung: *Vesperus* Latreille.

Gegeben von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

- 1'' Kopf, Halsschild und der grösste Theil der Brust lang abstehend greis weich behaart. Flügeldecken des ♂ von der Basis zur Spitze stark conisch verengt. **Bolivari** n. sp.
- 1' Kopf und Halsschild kurz, fein und anliegend behaart, manchmal fast glatt erscheinend.
- 2'' Halsschild des ♂ mindestens so lang als breit, beim ♀ schwach quer.\*)
- 3'' Auch die Basis des 3. Fühlergliedes beim ♂ matt. Taster schlank, ihre Endglieder kaum verdickt, besonders beim ♂.

\*) In diese Gruppe mit langem Halsschilde gehört auch der mir unbekannt: **V. ocellaris** Muls. Op. XIII. (1863). 172 von Smyrna. Er ist einigermaßen dem *luridus* ähnlich, aber schwer sichtbar fein behaart und der Thorax nahezu glatt.

- 4'' Flügeldecken des ♂ und des ♀ anliegend oder kurz abstehend behaart, Epipleuren der Flügeldecken beim ♀ bis nahezu zur Spitze erkennbar.
- 5'' Schläfen beim ♂ parallel, hinten gerundet. Flügeldecken des ♀ höchstens das Pygidium unbedeckt lassend. Vorderrand des Halsschildes fast gerade.
- 6'' Schläfen beim ♂ zusammen fast halbkreisförmig, Vorderrand des Halsschildes nicht breiter als die Ecken des Halses; Vorderrand des Halsschildes beim ♀ mit seitlich scharf abgesetzter und eingeschnittener Leiste, Flügeldecken das Pygidium nicht bedeckend, Fühler kaum die Mitte der Flügeldecken erreichend. — Frankreich. **strepens** Fabr.
- 6' Schläfen grösser, beim ♂ zusammen viereckig, mit abgerundeten Hinterwinkeln, Vorderrand des Halsschildes breiter als die Ecken des Halses; Vorderrand des Halsschildes beim ♀ mit einfach abgesetzter, seitlich nicht scharf eingeschnittener Leiste, Flügeldecken das Pygidium bedeckend, Fühler die Mitte der Decken weit überragend. — Savoyen, Italien? Scheint mir, nach dem geringen Materiale zu schliessen, eine besondere Art zu sein. **litigiosus** Muls.
- 5' Schläfen beim ♂ lang und gleich hinter den Augen stark conisch verengt, divergirend; Kopf und Halsschild fein und völlig anliegend behaart. Flügeldecken des ♀ stark verkürzt, das zweite Bauchsegment wenig überragend. — Südfrankreich, Spanien.\*) **Xatarti** Muls.
- 4' Flügeldecken des ♂ lang abstehend, beim ♀ anliegend behaart. Epipleuren der Flügeldecken beim ♀ nur bis zur Mitte erkennbar, letztere das 2. Bauchsegment nicht überragend. — Italien, südöstliches Frankreich, Corsica. **luridus** Rossi.
- 3' Das Basaldrittel des dritten Fühlergliedes auch beim ♂ stark glänzend und spärlicher behaart. Taster beträchtlich kürzer

---

\*) *V. creticus* Gnglb. St. 1896. 310 von Creta unterscheidet sich nach dem Autor nur durch hellere Färbung, indem hier auch Kopf und Halsschild rothgelb sind, schlankere Fühler und Hinterschienen. Ganglbauer ist selbst geneigt, ihn für eine Localform des *Xatarti* zu halten; dürfte sich aber nach eingehender Untersuchung doch noch als gute Species documentiren.

und die Endglieder zur Spitze deutlicher verdickt und am Ende abgestutzt. — Algier\*). **flaveolus** Muls.

- 2' Halsschild quer, beim ♀ stark quer, Scheibe fast glatt, Palpen kurz, Endglied der Maxillartaster etwas dicker, oval, mit abgestutzter Spitze. Einfarbig rothgelb, Flügeldecken blasser (Stammform) oder schwarzbraun, glänzend, oder hell kastanienbraun, Flügeldecken blass bräunlichgelb (var. **Sanzi** Martinez). — Central-Spanien. **brevicollis** Graells.

**Vesperus Bolivari** Paulino i. l.

♂. Schwarz, oder schwarzbraun, glänzend, die Fühler braunroth, Flügeldecken kastanienbraun, Tarsen und Schienen rostroth bis rostgelb. Kopf, Halsschild, die Basis der Flügeldecken und der grösste Theil der Unterseite, vorzüglich die Brust lang aufstehend greis weich behaart, Taster schlank, gelbroth, das Endglied derselben gegen die Spitze erweitert und daselbst abgestutzt, lang dreieckig, wie bei keiner andern Art. Mandibeln rostroth. Kopf gross, länger als der Halsschild, sammt den queren Augen so breit als jener an der Basis; Schläfen schmaler als die Augen, parallel, mit abgerundeten Aussenwinkeln, oben stark punktirt, in der Mitte flach gefurcht. Halsschild beträchtlich breiter als lang, nach vorn conisch verengt, flach und dicht, hie und da runzelig punktirt, Basis gerandet, Vorderrand scharf leistenartig abgesetzt, fast gerade, dahinter mit einer tiefen Furche, Scheibe mit einer mehr weniger deutlichen Mittelfurche und daneben die normalen Erhabenheiten. Schildchen dunkel, Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, von der Basis an gleich stark conisch verengt,  $2\frac{1}{2}$  mal so lang als an der Basis zusammen breit, das Abdomen weit überragend, punktirt, vor jedem Punkt mit winzigem Körnchen, die Punktur vorn dichter, oben mit Spuren von Längsstreifen. Beine zart, Schienen schwächig, die hintersten abgeflacht, dünn, an der Spitze etwas erweitert. — Long. 20 mm. — ♀ mir nicht bekannt. — Portugal.

---

\*) **V. conicicollis** Fairm. A. 1866, 69 von Marocco, scheint mir trotz der vielen angegebenen Unterschiede geringen Grades von obiger Art nicht verschieden. Ich besitze *flaveolus* von blassgelber bis dunkelbrauner Färbung. Der glänzende Basaltheil des dritten Fühlergliedes müsste sogleich entscheiden.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Uebersicht der mir bekannten Arten der Coleopteren-Gattung: Vesperus LATREILLE. 130-132](#)